

10 000 Euro machen Jugendliche stark

SOZIALES Siemens beschenkt das Zentrum St. Leonhard. Das Geld hilft, ein Musical zu produzieren: Am 23. November ist „Streetlight“ in der Donau-Arena zu sehen.

VON TINO LEX, MZ

REGENSBURG. Josef Parstorfer, Leiter des Sozialpädagogischen Zentrums St. Leonhard, muss die Spende von Siemens Regensburg wie ein warmer Regen im kalten November vorkommen. Am Donnerstag überreichte ihm Wilhelm Meierhofer, der Niederlassungsleiter des Weltkonzerns, einen Scheck über 10 000 Euro, im Beisein von Peter Trepnau, Vorsitzender des Fördervereins St. Leonhard, und seinem Stellvertreter Alexander Rappl.

Siemens in Regensburg wurde 100 Jahre alt; schon immer engagiert sich der Konzern für soziale Projekte. „Wir hatten Geld zur Verfügung, doch wir wussten nicht, wem wir es überlassen sollten. Da gab uns Manfred Sauerer, ein Mitglied des Fördervereins, den Tipp“, erklärte Meierhofer den Grund für die Wahl. „Kinder und Jugendliche sind als schwächstes Glied der Gesellschaft auf Schutz und vernünftige Unterstützung angewiesen.“ Wo Familien das nicht leisten könnten, springt das Sozialpädagogische Zentrum St. Leonhard ein.

St. Leonhard kann das Geld bestens brauchen. Pro Kind stehen im Jahr für persönliche Dinge wie Kleidung, Beiträge für Sportvereine, Freizeitaktivitäten oder Urlaub lediglich 770 zur Verfügung. „5000 Euro der Spende verwenden wir für heilpädagogische Arbeit, die gleiche Summe für das Starkmacherprojekt“, erklärte Parstorfer. Das Starkmacherprojekt wird der Hammer: Am 23. November soll das Musical „Streetlight“ in der Donau-Arena über die Bühne gehen. Die 18-köpfige Musikgruppe „Genrosso“ wird mit den Jugendlichen aus St. Leonhard und aus der Bischof-Manfred-Müller-



Wilhelm Meierhofer, Leiter der Regensburger Siemens-Niederlassung, übergab am Donnerstag an Peter Trepnau, Josef Parstorfer und Alexander Rappl (von links) einen Scheck in Höhe von 10 000 Euro für die Arbeit des Sozialpädagogischen Zentrums St. Leonhard.

Foto: Lex

DAS MUSICAL „STREETLIGHT“

► **Karten:** Karten für das Musical „Streetlight“ mit „Genrosso“ gibt es in allen bekannten Vorverkaufsstellen (Mittelbayerische Zeitung, Donau-Einkaufszentrum, Bücher Pustet, Buchhandlung Dombrowski, Dombuchhandlung, Tou-

ristikinfo Am Alten Rathaus) zum Preis von fünf Euro.

► **Aufführung:** Mittwoch, 23. November, ab 19 Uhr.

► **Spenden:** Für seine Aktionen benötigt der Förderverein immer Spenden (Kto.

124 524, BLZ 750 900 00 Volksbank Regensburg). Man kann sich auch als Fördermitglied einbringen. (xtl)

→ www.starkmacher-regensburg.de
www.foerdereverein-st-leonhard.de

Schule einen dreitägigen Workshop abhalten. Security, Lichtaufbau, Tanz oder Musikinstrument – die Jugendlichen werden in diverse Rollen schlüpfen. „Und sie sind mit Spaß dabei, nach dem Motto: Stark ohne Gewalt“, schilderte der Gesamtleiter. Rund 320 Kinder und Jugendliche werden am 23. November an diesem Musical in ir-

gendeiner Weise beteiligt sein – und danach soll nach Willen von Parstorfer nicht Schluss sein. „Stark ohne Gewalt“ soll nachwirken. Dazu sind schon jetzt einige Veranstaltungen geplant. Die Initiatoren rühren kräftig die Werbetrommel für die Vorstellung. Der Eintritt bleibt mit fünf Euro (ermäßig) ausgesprochen niedrig.

„Ich denke, wir bekommen die Halle voll. Wir rechnen mit rund 2500 Zuschauern, um jeden mehr sind wir natürlich sehr glücklich“, so Peter Trepnau. Er appellierte an Unternehmen, die Auszubildende beschäftigen: „Gehen Sie mit Ihren Azubis in dieses Musical. Sie leisten damit einen wirklich wichtigen Beitrag zu unserer Arbeit.“